

Jonak-Freyenwald Susan

Vorname: Susan

Nachname: Jonak-Freyenwald

Nickname: geb. von Freyenwald ; Suzanne/Susanne ; Suzette

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Klassik Volksmusik/Volkstümliche Musik Volksmusik

Instrument(e):

Stimme Frauenstimme Alt Mezzosopran Klavier Orgel Gitarre Laute

Geburtsjahr: 1882

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 1962

Sterbeort: Salzburg

Die Sängerin, Pianistin, Musikpädagogin und Komponistin Susan Jonak-Freyenwald wurde am 15. Oktober 1882 in Wien geboren und verstarb am 24. April 1962 in Salzburg.

"Als Sängerin (Altistin) an der Oper in Reichenberg, in Salzburg, ferner beim Singverein der Gesellschaft für Musikfreunde in Wien. Weiters als Pianistin, Organistin, Komponistin und Musikpädagogin (Gesang, Klavier, Gitarre, Musiktheorie) tätig. Von April 1929-1930 an der "Westfälischen Schule für Musik" in Münster, schließlich als Sprachpädagogin tätig. 1938 Verfolgung und Inhaftierung durch das NS-Regime. 1938-1940 in Savoyen/Frankreich als Musik- und Sprachlehrerin an verschiedenen Klosterschulen engagiert. Kehrt im Juni 1940 nach Wien zurück und ist an den Instituten "Kastali", "Metzger" und "Horak" tätig. Durch die NS-Schulbehörde relegiert. Ihre Werke (insbesondere Vokalmusik und Lieder mit Instrumentalbegleitung) wurden in diversen Kirchen in Wien, Salzburg, Münster und auch im Sender "Rot-Weiss-Rot" aufgeführt. Trat auch selbst mit ihren eigenen Werken für Gesang und Laute auf."

biografiA: Jonak-Freyenwald Susan, abgerufen am 26.03.2025

[<http://biografia.sabiado.at/jonak-freyenwald-susan/>]

Ausbildung

Wien: Volks-, Bürgerschule, Lyzeum - diverse Sprachstudie (Italienisch, Französisch, Englisch)

Wien: Privatunterricht Klavier, Gesang, Laute

1911 k.k. Akademie für Musik und darstellende Kunst Wien: Klavier, Gesang, Komposition - Staatsprüfung

1923 Konservatorium Mozarteum, Salzburg: Gesang - Staatsprüfung

Tätigkeiten

1929–1930 *Westfälische Schule für Musik*, Münster (Weimarer Republik):

Musikpädagogin (Gesang, Klavier, Gitarre, Musiktheorie)

1930–1938 Wien: Sprachpädagogin (Italienisch, Französisch, Englisch)

1938–1940 Savoyen (Frankreich): Musik-/Sprachlehrerin an verschiedenen Klosterschulen

1940–194? Wien: Musikpädagogin an diversen Lehrinstituten, u. a. bei: Kastali, Metzger, Horak

194? Wien: Relegierung durch NS-Schulbehörde

1945–1962 Wien/Salzburg: Musikpädagogin (Klavier, Gesang, Gitarre, Korrepetition, Musiktheorie)

1950–1962 AKM Autoren, Komponisten und Musikverleger:

Tantiemenbegünstigte

bekannte Sängerin (Alt, Mezzosopran), bspw. für: Oper Reichenberg (Tschechoslowakische Republik), Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde Wien, in Salzburg

Wien/Salzburg: Pianistin, Organistin, Komponistin, Musikpädagogin (Gesang, Klavier, Gitarre, Musiktheorie)

Aufführung ihrer Werke in Kirchen (Wien, Salzburg, Münster), Rundfunk (Sender Rot-Weiss-Rot, Sender Radio Wien)

Mitglied in diversen Vereinen, u. a. bei: Wiener Frauen und Mädchen für Erzherzogin Elisabeth Charlotte

Aufführungen (Auswahl)

1949 *Sender "Rot-Weiss-Rot"*, Salzburg: 6 Lieder (UA)

Pressestimmen (Auswahl)

09. März 1926

"Vergangene Woche bot die Bad Ischler Urania ihren zahlreichen Freunden mit der Veranstaltung eines Lautenabends eine genußreiche Abwechslung. Für diesen Abend hatte die Urania die Lautensängerin Frau Jonak-Freyenwald aus Salzburg gewonnen, welche unter dem Titel "Typen zur Laute im Gang

der Jahrhunderte" in den Kostümen als Minnesänger, Nonne, Narr, Landsknecht, Schäferin und Alt-Wien die der jeweiligen Zeit entsprechenden Lieder zum Vortrag brachte. Frau Jonak-Freyenwald verfügt über eine melodiose, überaus sympathische Stimme und versteht die einzelnen Typen prächtig abzutönen. Wenn wir etwas kritisieren, so ist es, daß die Nummer 6, "Alt-Wien", besser weggeblieben wäre. Schubert und Laute verträgt sich nicht gut. Im übrigen gab die geschätzte Sängerin zum Schluß noch Lieder aus aller Herren Länder zu. Die den Uraniasaal füllenden Teilnehmer waren von dem Gebotenen überaus befriedigt und dankten der Künstlerin mit warmem Beifall."

Linzer Tages-Post 62. Jg./Nr. 56: *Aus dem Salzkammergut: Bad Ischler Uranie* (1926), S. 6, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

26. November 1924

"Typen zur Laute im Gang der Jahrhunderte. Unter diesem Titel brachte Frl. Jonak-Freyenwald gestern abend im Wiener Saale des Mozarteums eine Überfülle von Liedern und Rezitationen zur Laute, die von Sappho über den Minnesänger, die mittelalterliche Nonne, den Narren, den Landsknecht, die Schäferin und Alt-Wien bis in eine etwas bunte Gegenwart führten. Der Gedanke, solche Typen vorzuführen, ist originell genug und bietet reiche Möglichkeit, die allerdings von Frl. Jonak-Freyenwald nicht voll ausgenützt wurde. Der Erfolg eines derartigen Einfalles hängt nämlich nicht allein von einem geschmackvollen Rahmen, stilechten Kostümen, gewählttem Vortrag und Beherrschung des Begleitinstrumentes ab, sondern mehr noch von der Auswahl der einzelnen Piecen, die für den jeweiligen Typus als besonders charakteristisch gelten sollen. Gerade diese Auswahl aber konnte nicht immer befriedigen, was im Verein mit den überlangen Pausen eine Atmosphäre stimmungsvoller Langeweile schuf. Es zeigte sich übrigens auch hier, daß Lautenabende weit besser in einen Privatkreis als in den Konzertsaal passen. Doch gab es für Frl. Jonak-Freyenwald als Sängerin und Lautenspielerin viel ehrlichen Beifall."

Salzburger Volksblatt 54. Jg./Nr. 270: *Typen zur Laute im Gang der Jahrhunderte* (F. K., 1924), S. 3, online abrufbar unter: ANNO Historische Zeitungen und Zeitschriften: <https://anno.onb.ac.at/>

Literatur

2001 Jonak-Freyenwald Susan (geb. von Freyenwald). In: Marx, Eva / Haas, Gerlinde (Hg.): 210 österreichische Komponistinnen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Wien/Salzburg: Residenz Verlag, S. 469.

Quellen/Links

biografiA: [Jonak-Freyenwald Susan](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)